

# Heute Sonnabend zu außergewöhnlich billigen Preisen extra ausgelegt!

- |   |   |
|---|---|
| Ein Posten schwarzer Plüsch-Jackets 650 M.<br>ganz gestütert Wert 12 M. für                   | Ein Posten dunkler Kostümröcke 250 M.<br>aus kleingemusterten Stoffen   |
| Ein Posten Abendmäntel mit Pelz 1250 M.<br>ganz lange Kragenform Wert bis 20 M. für           | Ein Posten gutsitzender Unterröcke 450 M.<br>aus gediegemem Tuch und Moiré Wert bis 9 M. für  |
| Ein Posten dunkelblauer Kinderkragen 3 M.<br>mit roter Kappe, in allen Längen und Weiten      | Ein Posten Kinderkleider für das Alter bis 4 Jahre 150 M.<br>reizende neue Façons Wert bis 4 M. für                                     |
| Ein Posten hochmoderner Regenschirme 12 M.<br>aus englisch meliertem Stoff Wert bis 30 M. für | Ein Posten Damen-Schürzen prakt. Wirtschaftschürzen mit und ohne Träger Wert bis 2 M. für   |
| Ein Posten kariertes Wollblusen 450 M.<br>ganz gestütert Wert bis 10 M. für                   | Ein Posten Normal-Unterzeug Hemden und Bekleider in allen Grössen 125 M.<br>mit Spiralfedern, auch für starke Figuren Wert bis 3 M. für |

**250 Stück gutsitzende Korsetts**  
**Fr. Herm. Hönicke,** am Leipziger Turm.

### Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**\* Stadtheater.** Am Sonnabend wird „Gnom“ von Gorki mit der vollständigen Besetzung von Berlin gegeben. Herr Oberregisseur Schilling hat die Besetzung der erste Kapellmeister. Die Titel die musikalische Leitung der Vorstellung. Schillerfeste 1.10 Uhr sind an der Abendkasse erhältlich. Am Sonntag nachmittag geht bei ermäßigten Preisen „Sperdo Polmes“ in Szene, abends wird „Wagnon“ gegeben.

**\* Neues Theater.** Nach Schwanen Wert „Die Sittensatze“ wird Sonnabend den 20. Oktober zum letzten Male in Szene gehen. Das Hauptspiel des Theaters vom Jünger Theater in Nürnberg, welches eine einzige Aufführung von Frau Barrens Wertes“ bringt, findet am 22. Oktober statt. Sonntag finden wiederum zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 4 Uhr zu keinen Preisen (50, 40, 20 Pf.) „Gericht Laubes“ „Wohle Jungen“, abends 8 Uhr gelangt die Komödie „Das Land der Jugend“, Quilibet in 3 Akten von Hans Bauer, zur Aufführung.

**\* Hoftheater.** Heute Freitag findet wiederum einer der außerordentlich besten Vorstellungen der Woche statt. Die so erfolgreiche, viel belobte Komödie „Was fällt um Hühner“ geht nur noch zwei Male, heute und morgen, in Szene. Die letzte Aufführung dieses prächtigen Schwanen am Sonnabend ist gleichzeitig zum Benefiz für Fr. Maria Foreca bestimmt worden.

**\* Der Gesangsverein „Gethse“** hält seine regelmäßigen Gesangsstunden abends 9 Uhr im „Freiberg Haus“ ab. Näheres ist aus dem Intellekt zu erfahren.

**\* Verein für Naturkunde.** Sonntag, den 21. Oktober, Vignettentausch nach der Probe. Näheres nachmittags 2 Uhr vom Hauptklub.

**\* Der Verein eigenartiger Artikelisten** hält sein diesjähriges Herbstessen am Sonnabend, den 20. d. Mts., in „Freiberg's Garten“ ab. Freunde und Gönner des Vereins, durch Mitglieder eingeladen, haben Zutritt.

**\* Offentlicher Lesabend im Christlichen Verein Junger Männer, Weichstraße 29.** Um den Freunden und den Angehörigen seiner Mitglieder Gelegenheit zu geben, die Vorträge des Hauptes kennen zu lernen, beschließt der Verein im kommenden Winterabend öffentliche Lesabende für jedermann zu veranstalten. Der erste Abend dieser Art findet am kommenden Sonntag abends 8 Uhr im Saale des Vereins statt. Neben musikalischen Darbietungen wird Herr Professor Dr. Niemann einen Vortrag über „Erdbeben“ halten. In der Pause sind Erzählungen am Buffet zu haben. Jedermann, Damen und Herren, sind eingeladen. Der Zutritt ist frei.

**\* Verband deutscher Offiziers-Gesellschaften und Offiziere.** Der Verband sollte hält seine Monatsversammlung am Sonnabend den 20. Oktober in Baurers Saal-Ausgang ab. Tagesordnung: Bericht über die außerordentliche Generalversammlung der Besondere.

**\* Nicht möglich** machten sich mehrere Schulstunden im Alter von 8 bis 11 Jahren während der Herbstferien. Zum Besonderen hatten sie gute Berechtigung. Doch damit nicht genug. Sie fielen über die benach-

tenen Krautleber her und zerhieben die Köpfe, drangen in Gartenanlagen ein und brannten die jungen Bäume, die sie feilsch abschnitten. Dem Bauunternehmer Sch. haben sie einen goldenen Krenzer und verkauft ihn für 25 Pf. an einen Vater, blieben ein Zehnermeister mit sich gehen, kurz aberhand lüsig und Diebentaten stürzten sie aus, so daß nunmehr fünf Knaben, von denen auch zwei der Brandstiftung verdächtig sind, zur Anzeige gebracht worden sind.

### Aus der Umgebung.

**\* Ammendorf, 19. Oktober.** (Die Kirche) wird nächsten Sonntag und Montag im „Goldenen Adler“, (Inhaber Karl Landmann) gefeiert. Näheres ist aus dem Intellekt zu erfahren.

**\* Weiskensfeld, 18. Oktober.** (Stadtkorrespondenz.) In der gestrigen Stadtkorrespondenz wurden die Baukosten für drei Volkshäuser mit 95700 M., 88300 M. und 60000 M. angegeben. Außerdem wurde die Einweihung einer zweiten Klasse für schwachgebildete Schüler beschlossen. Für die Verpflanzung von Obstbäumen an öffentlichen Stellen die Veranschlagung 1000 M. Der Anstandsbeitrag wurde mit 44000 M. bemittelt. Ein Antrag der Volkshausleiter um Erhöhung des Grundgebühres auf 1250 M. und der Alterszulage auf 200 M. wurde nachvollständigen dem Magistrat überlesen zur Feststellung des daraus entfallenden Mehrs im Etat. Die Festlegung von Schulwegen wurde verweigert, jedoch Information über die Instruktion der Straße.

**\* W. Naumburg, 19. Oktober.** (Hirschfänger.) Heute morgen 7 Uhr wurden im Viehgen Weingarten die beiden wegen Raubmordes zum Tode verurteilten Gefangenen Vogel hingerichtet.

**\* Weiskensfeld, 18. Oktober.** (Ein Wort) wurde, wie bereits gemeldet, an dem Jagdweiser Gärten in Organisationsverhältnis. Von den Jagdpächtern mit der Abweisung des Jagdweises beauftragt, ging er am Sonntag abend in das Jagdweiser der Gemeindefürer und setzte nicht wieder zurück. Am Montag fand man ihn tot in einem Jagdweiser liegen. Neben der Leiche lag ein Zettel, auf dem die Zettel stand. Der Zettel hatte eine tiefe Wunde im linken Oberarm, die seine Verletzung herbeigeführt hatte. Wahrscheinlich hatte Götter die Leiche übersehen, der er gegen 40 Jahre alt war, hinterließ eine Witwe mit einem kleinen Kinde. Von dem Weiskensfeld heißt der Spur.

**\* Weiskensfeld, 18. Oktober.** (Fahrrad-Diebstahl.) — Zug-Entladung. Aus dem hiesigen Bahnhof wurde gestern nachmittag dem Staatsanwalter Fischer, während dieser an einer Trauung teilnahm, ein noch sehr neues Nummernschild Germanen-Platz gestohlen. Von dem Diebe sieht die Spur. — Dem Jagdweiser Gärten — Weiskensfeld — Weiskensfeld, wie von möglicher Seite mitgeteilt wird, auch nach der Strafe Weiskensfeld-Weiskensfeld-Galle im Anhang gegeben werden. Es soll nämlich dem Nachmittagszug, der hier 5:08 Uhr von Ziegen eintrifft und 5:15 Uhr in der Richtung nach Leipzig verläßt, auch mit Halle Verbindung gegeben werden; ebenso wird der 9:27 Uhr abends von Leipzig ankommende und 9:32 Uhr in der Richtung nach Ziegen weitergehende

Zug an einen von Halle kommenden, neu eingelegenden Zug anknüpfen haben.

**\* Weiskensfeld, 18. Oktober.** (Halla.) Der hiesige Landwirt und Ochsenzüchter H. führte beim Plamenpflanzen von der Leiter, wodurch er einen Knack des Schulterblattes und einer Rippe davontrug.

**\* Zella, 18. Oktober.** (Der Streik der Postleute) macht sich auf dem hiesigen Postamt bemerkbar. Die Postleute sind hier liegen 14 verabschiedeten Briefschaften geblieben. Die Briefschaften sind durch Befragen der Schiffe kontraktmäßig erledigt. Die Briefschaften sind nur vom 15. zum 1. des nächsten Monats erledigt, dagegen haben die streikenden Postleute bereits am 17. die Schiffe verlassen und sind von hier abgereist. Dem streikenden Personal wird die Beförderung während des Streiks verweigert.

**\* Naumburg, 18. Oktober.** (Schadenfeuer.) — Sanitätsrat Dr. Zölpe. Heute in früher Morgenstunden brannte in der Kleberstraße die Scheune des Landwirts Hofmann. Auch die angrenzende Scheune des hiesigen Brauereibesitzer wurde ein Raub der Flammen; außerdem wurden mehrere andere Gebäude stark beschädigt. Der Schaden ist beträchtlich. — Hier selbst verstarb Sanitätsrat Dr. Zölpe, der 38 Jahre hier als Arzt mit reichem Segen gewirkt hat und im kommunalen und politischen Leben vielfach hervorgetreten ist. Er war lange Zeit Führer der National-Liberalen in der Stadt und ihrer Umgebung. Eine Leiche hindurch verstarb er auch den Bestattungswesen im anständigen Anzuge. Weitere Kreise in Stadt und Land werden dem Verstorbenen ein dankbares Andenken bewahren.

**\* Naumburg, 18. Oktober.** (Verhaftung.) Den ständigen Bemühungen unserer Polizei ist es gelungen, jetzt auch den dritten der dem bekannten Niedergerichtsrichter Einbruchsdiebstahl beteiligten Mann zu ergreifen. Es ist der Arbeiter Rudolf Kramer. Die Verhaftung Kramers gelangte sich nach der „Nachricht“, zu einer Szene höchster Komik. Kramer hatte für den Sonnabend abend eine Zusammenkunft mit seiner angesehnen verheirateten „Geldgeber“ Diner verabredet, und zwar sollten sich beide hinter der Weiskensfeld-Fabrik oder hinter der Hühnermühle treffen. Beide Orte waren deshalb vom Polizeimannschaften umstellt worden. Als nun Kramer, der von der Verhaftung der Diner noch keine Kunde gehabt haben muß, in der Gegend nach 9 Uhr abends hieße den Besonderen der Diner sah, eilte er auf die Polizeistation und wurde von der Diner nach, so daß Kramer darauf eingewilligt und an seinem Bestick betraut, um — einem Polizeibeamten in die Hände zu fallen. Seine Verhaftung soll über alle Massen gewesen sein.

**\* Erfurt, 18. Oktober.** (Bermischungs.) Die am 12. Juli 1906 verstorbenen Frau Natalie Schütz-Götsch hat ein Erbgut von 5000 M. mit der Bestimmung angesetzt, daß der Magistrat es verwalteten soll und die Zinsen zur Bestellung an verheiratete Arme verwendet werden sollen. Die Stadtkorrespondenzverwaltung wird ersucht, die Kassafrage des Bermischungs zu beschließen.

**\* Erfurt, 18. Oktober.** (Feuer.) Die große Waldschmiede der Emmaus-Bauhütte am Markt des hiesigen Berges hat bei heute nachmittag im Glanzen; dem Feuer konnte bis abends 7 Uhr noch nicht eingestrichen werden. Der Schaden ist beträchtlich.

# Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstrasse 100

Neue Eingänge von  
**Teppichen.**

- Teppiche in handgeknüpft Smyrna.
- Teppiche in Maschinen-Smyrna.
- Teppiche in Brüssel und Tournay.
- Teppiche in Prima Axminster.
- Teppiche in Tapestry und Velours.
- Orientalische Teppiche.**

Nur erstklassige Fabrikate bei reicher Auswahl und billigst gestellten Preisen.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

Die Wanderausstellung holländischer Künstler wird am Sonntag in der Volkshalle am Hallmarkt eröffnet.

Wissenschaft.

Stadtsarzt Professor Dr. Wilhelm von Drigalski führt sich an der Zahnärztlichen Hochschule in Hannover als Privatdozent für Hygiene und Veterinäreigenschaft.

Literatur.

Literarische Gesellschaft zu Halle a. S. Der nächste Vortragabend findet bereits Sonnabend, 20. Oktober abends 8 1/2 Uhr.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Querstraße 33.

Geboren (18. Oktober): Dem Kaufmann Ernst Hahnemann ein S. Kurt, Seifnähr 23.

Standesamt Halle S., Steinweg 2: Aufgebote (18. Oktober): Dem Schlober August Feder und Anna Kartha Schmidt.

Der Reichsrentenamt Schuld Funde und als Vermer, Halle a. S. und Dresden.

Wochenschriftliche Wetter am 20. Oktober 1906.

Schreibmaschinen: erstklassige renommierter Fabrikate von 10 bis 20 Mk. 2 1/2 Jahr Garantie.

Die Brücke: zwischen Fabrikant und Verbraucher bildet die gute Qualität der Waren.

M. Resch: 11 Leipzigerstrasse 11, L. II. u. III. Etage. Spezial-Geschäft für kompl. Wohnungs-Einrichtungen.

Califig (Feigen-Syrup), Musik-Automat, Ein kleiner zuglester Russe, Offener Koffwagen, Postkisten.

Zu verkaufen: Altes Hausgrundstück mit 16 Meter Front und 720 qm Größe.

Wohnhaus: in schönem St. I. Vorst., Vor u. Hintergarten.

Landhaus: in schönem St. I. Vorst., Vor u. Hintergarten.

Motorwagen, Ein Esel, Reelle Seidwaren: in jeder noch so kleinen Anzahl.

Wohnhaus: in schönem St. I. Vorst., Vor u. Hintergarten.

Wanderer: in schönem St. I. Vorst., Vor u. Hintergarten.

Schreibmaschine, Virtuellen-Geschäft, Gutgehendes Restaurant: in jeder noch so kleinen Anzahl.

Wohnhaus: in schönem St. I. Vorst., Vor u. Hintergarten.

Restaurant, Hausverkauf: in jeder noch so kleinen Anzahl.



# G. Assmann,

Marktplatz  
15/16.

Abteilung:

## Abonnements-Garderobe nach Mass.

Herren- u. Knaben-Bekleidung fertig und nach Mass.

**Aus welchen Gründen**  
ist ein Abonnement auf **feine**  
**Herren-Garderobe**  
bei mir besonders zu empfehlen



Jeder Abonnent kann sich bei mir für mässige monatliche Zahlungen stets modern, elegant und preiswert kleiden. Es ist ihm freigestellt, aus meinem reichhaltigen Gesamtlager (ca. 200 Dessins) sich einen beliebigen Stoff nach seinem Geschmack ohne Preisausschlag auszuwählen. Er erhält nur wirklich gute Garderobe, für deren tadellosen Sitz und sorgfältigste Ausführung ich unbedingt bürgen kann, da mir nur erstklassige Zuschneider zur Verfügung stehen.

Jeder Abonnent kann sich bei mir stets nach der neuesten Mode kleiden, da die getragene Garderobe nach beendeter Saison ungetauscht wird. Das Reparieren der Abonnementskleider wird nicht berechnet.

Beachten Sie meine Schaufenster. Morgen Sonnabend, Sonntag und Montag:

**Spezialausstellung für Abonnements-Garderobe nach Mass.**

### Stadtheater Halle a.S.

Direktion: M. Richards.  
Sonnabend den 20. Oktober 1906.  
86. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.  
Ulmischschützen gütig.  
Schülerferien an der Heberstraße.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

### Camout.

Faustspiel in 5 Akten von H. v. Goethe.  
Mit der vollständigen Musik u. d. d. Berghoven.  
In Szene gesetzt u. Oberregisseur K. Schölling.  
Dirigiert: Hermann Tittel.

Besetzung:  
Margarete v. Barma, Tochter  
Carl v. Regentin der Niederlande  
Orat Camout, Prinz v. Courte  
Grosz von Wibe  
Ferdinand, sein natürlicher Sohn  
Madame, im Dienste der Regentin  
Richard, Camout's Geheime  
Schreiber  
Sina ) unter Wibe  
Omey ) dienend  
Günther, Camout's Geliebter  
Ihre Mutter  
Waldenburg, ein Bürgersohn  
Soni, Krieger  
Teter, Schneider  
Zimmermann  
Seifenfabrik  
Rudolf, ein Soldat unter Camout  
Rudwig, Amalie's u. tanz  
Bartel, ein Schreiber  
1. Bürger  
2. Bürger  
Welf. Gefolg. Baden's u. Der Schauspieler im Hoftheater.  
Nach dem 2. u. 4. Akte längere Pause.

Sonnabend den 21. Oktober 1906.  
Nachmittags: **Shenck Holmes.**  
Abend: **Mignon.**

### Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.  
Sonnabend den 20. Oktober. Anfang 8.  
Zum letzten Male: **Die Sittensnote.**  
Sonnabend nachm. 4 Uhr (90, 40, 20 Pfg.).  
Kaufer: **Esso Zungen.**  
Abend 8: **Novität.** Am 1. Male:  
**Das Land der Jugend.**

### Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 20. Oktober 1906.  
**Neues Theater.**  
**Othello.** [Schauspiel.]

### Altes Theater.

Der Kongress von Sevilla.

### Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Sonnabend den 20. Oktober 1906.  
**Leipziger Schauspielhaus.**  
**Sherlock Holmes.**

### Neues Operetten-Theater.

**Vergelt's Gott.**

### Theater lebender Photographien.

Gr. Ulrichstraße 20.  
**Vorzügliches Programm.**

### Café Roland.

Täglich Konzert der  
**„I. Original Rumänischen Kapelle“.**  
Dir. M. Marinescu.  
Anfang 7 Uhr abends.

### Schönster Ausflug nach

**3 Linden, Dölau-Heide.**  
5 Minuten von Station Zeitz.  
H. Raftke, gute Speisen und Bier.  
**Hirtentänze, Hühner, 13.**  
Sonnabend Ranfeln, Aufsteigen.  
**Rudolf Lange.**

### Kaisersaal.

Mittwoch den 24. Oktober, abends 8 Uhr

### Beethoven-Konzert

von **Karl Klänert** (Klavier)

unter Mitwirkung von Frau Baronin **Auguste von Urff**, aus Leipzig (Gesang) und der Kapelle des 36. Inf.-Regts. unter Leitung des Königl. Musikdir. Herrn **Otto Wiegert**.

Programm: Ouvertüre „Weibe des Hauses“. Klavierkonzert Es-dur. Kreis aus F-dur. „Abdugulcher“. Ouvertüre zu „Egmont“. Lieder am Klavier. Vier Bagatellen aus opus 126.

Konzertführer „Blüthner“ aus dem Magazin von **B. Doll**.  
Aktion Preise: Karten zu M. 1.55, 1.05 und 55 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Rothmann**, Gr. Steinstr.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Nur noch **2 Tage!**

**Dis früh um Fünf!**

Sonnabend d. 20. Okt.

### Benefiz für Maria Forescu.

Freitag den 19. Okt. Nichttrauch.-Abend.

### Brachstedt.

Sonntag und Montag, den 21. und 22. Oktober:

### Kirmes.

Jeden Tag nachmittags 3 Uhr: **Ballemusik.**

Es labet freundlich ein **Paul Mennicke.**

### Ammendorfer Kirmes.

„Goldener Adler“.  
Inhaber Karl Landmann.

Sonntag und Montag, von nachmittags 1 1/4 Uhr an **Grosse Ballmusik**

bei vollbesetztem Orchester.  
Dienstag, abends von 8 Uhr an **Grosses Konzert,**

angeführt von der **Morseburger Stadthalle** unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **Hortel**.

Hierauf **BALL.**

Billetvorverkauf bei Herrn **Honkel**, Barbiergeschäft, und im **Gold. Adler**.

An allen drei Kirmestagen halte in bekannt vorzüglicher Qualität vorräthig: **H. Gänsebraten, Enten- und Hasenbraten, Karpen** etc.

Zu recht fleissigem Besuch ladet ergebenst ein **Karl Landmann**.

Am Sonntag und Montag letzter Fernbahn-Wagen ab Goldener Adler um 1 Uhr nachts nach Halle.

Von Sonnabend ab im Hote: **Grosses Hippodrom-Reiten.**

### „Loest's Hof“.

Sonntag den 21. und Montag den 22. Oktober

### Kirmes.

Bei **H. Hasenbraten** und **H. Gänsebraten**, sowie für best-gepflanzte Stiere der Gänsebraten Erzeuger ist bestens gesorgt. Hierzu labet ganz ergebenst ein **Max Schramm, Merseburgerstr. 54.**

Sonnabend den 20. und Sonntag den 21. d. M. von 5 1/2 Uhr an **Thüringer Rostbratwürste**

empfehle **Franz Raifer's Restaurant**, Gr. Braubaustr. 31 (neb. Kaufh. Glatz.)

### Hotel-Restaurant „Zur Tulpe“.

Empfehle n. bürgerlichen Mittagstisch. Diner von 1.25 Mark an, im Abonnement von 1.— Mark an. **Vorzügliche Biere.**  
Stimmer für Studenten-Vereinigung noch zu vergeben.  
Dir. **J. F. Kemme.**

### Stuttgarter und Wettiner Hof,

— Magdeburgerstr. 5. —  
Diner 1 Mk. und 70 Pfg. 12-3 Uhr.  
Vorzügliche Küche.

### Café Français

Gr. Ulrichstr. 54.  
Jeden Abend Konzert des **Künstler-Ensemble Haude.**  
Direktion **R. Haude.**

### Wintergarten.

Im Café  
täglich abends von 7 Uhr ab  
konzertiert bei freiem Zutritt  
das **Berliner Künstler-Ensemble**  
„Metropole“.

### Kulmbacher Bierstube,

früher **Klaus St. Lucas.**  
Jeden Abend von 8 Uhr an  
**Bessere Unterhaltungsmusik.**

### Ammendorf.

Gasthof zum **Elstherthal.**  
Sonnabend den 21. und Montag den 22. Oktober labet zur

### Kirmes

freundlich ein **Fr. Oehse.**

### Ammendorf, Restaur. zum Bahnhof.

Sonntag den 21. und Montag den 22. Oktober

### Kirmes,

wozu freundlich einladet **Friedrich Hackemesser.**

### Ammendorf, Restaurant zur Warte.

Sonntag den 21. und Montag den 22. Oktober

### Kirmes.

Es labet freundlich ein **F. Hasenkorn.**

### Beesen a. E. „Hallesche Quelle“.

Sonntag den 21. und Montag den 22. Oktober

### Kirmes.

An beiden Tagen von nachm. 3 Uhr ab **Ballemusik.**  
Es labet ergebenst ein **Otto Oehse.**

### Beesen a. E. „Deutsches Haus“.

Sonntag den 21. und Montag den 22. Oktober

### Kirmes.

An beiden Tagen von nachm. 3 Uhr ab **Ballemusik.**  
Es labet ergebenst ein **Gustav Schulze.**

### Halbteure Saiten.

**P. Wolf, Geigenbauer,**  
Spiegelstr. 1.

### Sing-Akad.

Dienstag 6 Uhr Uhr.  
für Damen Volkshilfe.  
Anfängerinnen am 24. November (Vor-  
sitzende des Vereins) am 15. Januar (Vor-  
sitzende des Vereins), 6. März (Vor-  
sitzende des Vereins), 30. März (Vor-  
sitzende des Vereins).  
Anmeldung bei Professor **Heubke**, Bern-  
burgerstr. 30, vorn. 10-11.

### Zur Kirmes.

Restaurant z. Erholung,  
am **Wolgarten.**  
Sade Freunde und Bekannte ja bei am  
Sonntag und Montag stattfindenden  
Kirmes freundlich ein.  
Für reichliche Speisen u. Getränke u.  
ist bestens gesorgt.  
**Felix Stiedelerleben.**

### Sonntag Preis-Skaten

bei **W. Trost,**  
Seidenstr. 53.

### Turnverein Radewell.

Sonnabend den 20. Oktober  
**Familien-Abend mit Kränzchen**  
u. Gymn. unter anderem, aus Schwen-  
ke's Prämienpreis (Wichtiges), des Gebr.  
**G. Walther.**

Hierzu labet ergebenst ein  
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand

### la. Schweineleber

a Pfd. 85 ¢,  
durchgeseigt. Schweineleber a Pfd. 80 ¢,  
frische Rinderleber a Pfd. 75 ¢,  
sowie alle Sorten  
Rinds- u. Schweinsdärme.

### Schaub & Co., G.m.b.H.

Darm- u. Leberhandlung,  
Häckerstr. 2. Telefon 1285.

### H. Hartmann,

Darm- u. Leberhandlung,  
Gr. Braubaustr. 29. Tel. 1747.

Jeden Sonnabend  
**Großes Schlachtefest.**  
A. Kuhlmei,  
Friedrichstr. 11.

Morgen Sonnabend  
**Schlachtefest.**  
F. Fritz Wolffram,  
Eichenb. Str. 1.

Morgen Sonnabend  
**Schlachtefest.**  
H. Mähnesang,  
Brunnstr. 30.

Morgen Sonnabend  
**Schlachtefest.**  
W. Müller,  
Karlstr. 28.

Bitte des  
**General-Anzeiger,**  
Interessants u. Abom. Annahme  
**Ernst Plarre,** Raumhändler 3  
Steinweg 54.  
Fernsprecher 1950.

